

## **Protokoll der 8. Sitzung des Behindertenbeirates (BHBR) der Stadt Cottbus**

**am 06.12.2016**

Beginn: 16:00 Uhr  
 Ende: 19:00 Uhr  
 Ort: Rathaus, Neumarkt 5, Begegnungsraum  
 Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste in den Sitzungsunterlagen

### **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Kontrolle des Protokolls vom 01.11.2016
3. Bericht des Leitungsgremiums über die Aktivitäten; Austausch über die Veranstaltung am 03.12.2016 „Öffnung des 3. Adventskalendertürchens“ anlässlich des Internationalen Tages für Menschen mit Behinderungen
4. Bericht und Diskussion über die Arbeit des Behindertenbeirates 2016 (einschließlich Bericht der Arbeit der Fachgruppen); Bericht über die Verwendung der Haushaltsmittel (vgl. Tischvorlage Mittelplanung 2016); Ausblick auf Schwerpunkte 2017
5. Besetzung des Leitungsgremiums und Abstimmung über den Vorsitz des Behindertenbeirates
6. Information der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen/Beauftragte der besonderen Vertretung der Gruppe der Senioren (Frau Wawrzyniak)
7. Informationen aus den Ausschüssen/Fachgruppen
8. Verschiedenes

### **Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Alle Mitglieder des BHBR und Gäste wurden seitens Frau Schlosser begrüßt. Der Beirat stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Zu Beginn der Beratung gratulierte Frau Schlosser der Jubilarin, Frau Engelmann, zum runden Geburtstag und überreichte ein Blumenpräsent.

### **Zu TOP 2: Kontrolle des Protokolls vom 01.11.2016**

Das Protokoll wurde mit zwei Ergänzungen/Korrekturen bestätigt.

Zu TOP 3:

- Durch die Leiterin der Fachgruppe Mobilität und Bauen wurde in Abstimmung mit der Vorsitzenden des Behindertenbeirates ein Entwurf zum derzeit praktizierten Verfahrensablauf zur Prüfung von Bauunterlagen im Hinblick auf Barrierefreiheit erarbeitet. Dieser geplante Verfahrensablauf sollte zunächst mit den am Prozess Beteiligten der Fachbereiche der Verwaltung und in einem weiteren Schritt allen Beteiligten der Fachgruppe Mobilität und Bauen zur Mitzeichnung vorgelegt werden.

Infolge des Schreibens vom 18.10.2016 des Datenschutzbeauftragten kam die Mitzeichnung nicht zu Stande.

Aus diesem Grund wurde der Entwurf des Verfahrensablaufes am 17.11.2016 an den Vorsitzenden des Sozialausschusses, Herrn Richter, mit dem Ziel übergeben, eine Problemlösung mit zu unterstützen. In der Beiratssitzung am 06.12.2016 wurde festgelegt, dass vorgenannte Schreiben durch die Leiterin der Fachgruppe allen Mitgliedern der Fachgruppe zur Kenntnis zu geben.

Zu TOP 4: (Protokoll vom 01.11.2016)

- 2014 waren alle Wahllokale durch mobilitätseingeschränkte Personen nutzbar. Es kamen verschiedene Rampensysteme zum Einsatz (Hinweis von Frau Wawrzyniak).

### **Zu TOP 3: Bericht des Leitungsgremiums über die Aktivitäten**

Frau Wawrzyniak berichtete über die gelungene Veranstaltung zur „Öffnung des 3. Türchens des Adventskalenders“, am 03.12.2016. Anlässlich des Internationalen Tag für Menschen mit Behinderungen hatte der Beirat die Aktion „Mit Liebe in den Schuhkarton“ gestartet und an die Kinder und Jugendlichen der Wohnstätte der Lebenshilfe e. V. in Cottbus einen Weihnachtstern übergeben. Die restlichen Päckchen werden am 19.12. 2016, unter Mitwirkung von Lausitz-TV, übergeben. Unter Beteiligung von Trägern der Hilfen für Menschen mit Behinderungen wurden den Besuchern verschiedene Angebote zur Teilhabe unterbreitet. Gesanglich wurden wir hervorragend unterstützt. Frau Dräger, von der Selbsthilfegruppe MS, agierte als „Weihnachtsfrau“. Sie überreichte den Besucherinnen und Besuchern Weihnachtssterne, die mit persönlichen Wünschen versehen, dann den Weihnachtsbaum schmückten.

Weitere Aktivitäten:

Das Leitungsgremium tagte regelmäßig mit folgenden Schwerpunkten:

- Mittelbindung und Verwendung (vgl. Tischvorlage),
- Zukünftige Arbeit der Fachgruppe „Mobilität und Bauen“, hier insbesondere Vorbereitung der Beratung mit Herrn Richter, Vorsitzender des Sozialausschusses, am 22.11.2016 bezüglich des Themas „Datenschutzregelungen zur Prüfung von Bauunterlagen“.
- Gestaltung Filmbeitrag Lausitz TV bei Übergabe der Weihnachtspäckchen an die Kinder und Jugendlichen in der Wohnstätte „Taube“,
- Besetzung des Leitungsgremiums; Anfrage Frau Waiß bezüglich Weiterführung ihrer Mitarbeit im Beirat 2017. Die Anfrage blieb bisher unbeantwortet.

### **Zu TOP 4: Bericht und Diskussion über die Arbeit des Behindertenbeirates 2016 (einschließlich Bericht der Arbeit der Fachgruppen); Bericht über die Verwendung der Haushaltsmittel (vgl. Tischvorlage Mittelplanung 2016); Ausblick auf Schwerpunkte 2017**

Die Ausführungen hierzu werden im Einzelnen im Tätigkeitsbericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2016 nachzulesen sein.

Frau Schlosser bittet die durch die Fachgruppenleiterinnen vorgetragenen Arbeitsergebnisse für eine Schriftfassung zur Verfügung zu stellen. Da der Tätigkeitsbericht als Tischvorlage in der ersten Beiratssitzung, am 03.01.2017, vorliegen soll, wird um Zuarbeit bis zum **29.12.2016** gebeten. Im Hinblick auf die Arbeitsschwerpunkte 2017 wird ebenfalls um Vorschläge durch die

Fachgruppenleiterinnen zu diesem Termin gebeten. Die Diskussion dazu erfolgt ebenfalls am 03.01.2017 in der Beiratssitzung.

### **Zu TOP 5: Besetzung des Leitungsgremiums und Abstimmung über den Vorsitz**

Die Festlegung wurde erforderlich, da Frau Schlosser sich nach der bekannten Diskussion bereit erklärt hatte, den Beirat übergangsweise als amtierende Vorsitzende zu vertreten. Da sie auch anderweitig ehrenamtlich tätig ist, war es Ziel, den Vorsitz längerfristig neu zu regeln. Aktuell zeichnet sich jedoch keine diesbezügliche Lösung ab. Frau von der Burg wurde 2016 neu in den Behindertenbeirat durch Nachbesetzung gewählt. Sie ist bereit, auch in der Leitung mitzuwirken. Mit dieser Aussicht auf aktive personelle Verstärkung sieht Frau Schlosser für sich die Möglichkeit, die Aufgabe der Vorsitzenden weiter zu führen. Darüber wurde offen abgestimmt, Herr Krause fungierte als Wahlleiter.

Frau Schlosser wurde einstimmig zur Vorsitzenden des Behindertenbeirates und Frau von der Burg wurde auch einstimmig zur Stellvertreterin gewählt.

Frau Schlosser dankte allen Mitgliedern des Beirates für die vertrauensvolle, zuverlässige Zusammenarbeit. Sie dankte Frau Storch und Frau Parnitzke für die große Unterstützung bei der Aktion „Mit Liebe in den Schuhkarton“ und der Vorbereitung des 03.12.2106.

Leitungsgremium des Behindertenbeirates:

Edeltraud Schlosser	Vorsitzende des Behindertenbeirates
Marina von der Burg	stellvertretende Vorsitzende des Behindertenbeirates
Marion Engelmann	Leiterin der Fachgruppe Mobilität und Bauen
Erna Bischof	Leiterin der Fachgruppe Chancengleichheit/Teilhabe
Elke Parnitzke	Leiterin der Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit
Irena Wawrzyniak	Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen/ Beauftragte der besonderen Gruppe der Vertretung der Seniorinnen und Senioren (ohne Stimmrecht)

### **Zu TOP 6: Information der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen /Beauftragte der besonderen Vertretung der Gruppe der Senioren**

Frau Wawrzyniak berichtete von einem Gespräch mit Herrn Pohle (Leiter des Cottbuser Wahlbüros), das, in thematischer Ergänzung zum TOP 4 der Beiratssitzung, am 01.11.2016 mit ihm geführt wurde. Er begrüßte den Vorschlag des Beirates, im kommenden Jahr eine Vor- Ort-Begehung der Wahllokale durchzuführen, um die umfassende Nutzbarkeit im Hinblick auf Barrierefreiheit zu bewerten.

Die Beauftragte schlägt dem Beirat in einer anderen Angelegenheit vor, in einem gemeinsam verfassten Schreiben an den Geschäftsführer, Herrn Richter, Fraktion die Linke, eine Stellungnahme zu dem dort eingegangenen Antrag: 030/16- **Möglichkeit der Nutzung einer**

**barrierefreien Toilette im Bereich des Altmarktes in der Sommersaison**, abzugeben (das Schreiben wurde am 15.12.2016 abgeschickt).

Die Beiratsmitglieder und Gäste wurden in Kenntnis gesetzt, dass die in der Fachgruppe Chancengleichheit/Teilhabe zum Entwurf des lokalen Teilhabeplanes der Stadt Cottbus erarbeiteten Stellungnahmen von der Beauftragten bisher drei Fachämtern übergeben wurden.

Darüber hinaus hat sie begonnen, Gespräche mit den Fachämtern zu führen. Sie zeigte an, das Thema "Lokaler Teilhabeplan" auf die Tagesordnung der Dienstberatung mit dem OB setzen zu lassen.

Frau Wawrzyniak informierte weiter über die am 02.12.2016 gemeinsam mit dem Deutschen Schwerhörigenbund e.V. durchgeführte Veranstaltung „Einsatz von Kommunikationsmitteln“ im Stadthaus.

Mitglieder des Beirates waren auch vertreten in den Workshops des Projektes „Eine Region für alle“ mit den Schwerpunkten:

- Grundlagen der Barrierefreiheit im Bereich der Information und Kommunikation sowie im Bereich baulicher Gegebenheiten
- Barrierefreie PDF- Dokumente und Websites gestalten
- Leichte Sprache leicht gemacht.

Ein herzlicher Dank wurde an Frau Segieth vom Projektkontor für Bildung und Forschung für die erfolgreiche Zusammenarbeit ausgesprochen.

### **Zu TOP 7: Information aus den Ausschüssen**

Herr Krause sprach an, dass er krankheitsbedingt an einigen Sitzungen des Ausschusses Wirtschaft, Bauen, Verkehr nicht teilnehmen konnte. Eine personelle Vertretung durch andere Beiratsmitglieder war nicht möglich.

Frau Schlosser berichtete von der LIGA-Sitzung am 25.11.2016 und informierte, dass im neuen Jahr die Sprecherfunktion der LIGA an die Diakonie übergehen wird. Die LIGA begrüßt einen themenbezogenen Informationsaustausch.

### **Zu TOP 8: Verschiedenes**

Frau Schlosser teilte mit, dass der Deutsche Bundestag in zweiter und dritter Lesung das umstrittene Bundesteilhabegesetz beschlossen hat. Der Bundesrat hat das Gesetz am 16.12. 2016 mit Enthaltung der Länder Berlin, Brandenburg und Thüringen verabschiedet. Die Mitglieder des Behindertenbeirates hatten mit Schreiben vom 01.11.2016 an den Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen, Herrn Dusel, eine Erklärung abgegeben. Eine Antwort ist bislang nicht eingegangen.

Frau Schlosser verlas eine Verlautbarung des Blinden- und Sehbehinderten- Verbandes Brandenburg e. V. (BSVB), die vom Geschäftsführer, Herrn Haar, am 02.12. 2016, an den Beirat versandt wurde.

Den Beiratsmitgliedern und Gästen wurde Frau Gudrun Obst vorgestellt. Die ehemalige Schulleiterin der Spreeschule in Cottbus wurde gewonnen, um die Arbeit in der Fachgruppe Chancengleichheit/Teilhabe mit ihren Erfahrungen zu unterstützen. Mit Frau Winn-Janetz und Frau Parnitzke bringen sich auch betroffene Eltern in eine öffentlich wirksame Diskussion um schulische Teilhabe ein.

Frau Schlosser teilt mit, dass anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen ein Glückwunsch von Frau Maria Miluch (Behindertenbeirat Zielona Gora) eingegangen ist. Für 2017 hat Frau Wawrzyniak vorgeschlagen, ein gemeinsames Arbeitstreffen vorzubereiten und dafür Fördermittel aus dem Kleinprojektfonds INTEREG VA, zu beantragen.

gez. Edeltraud Schlosser  
Vorsitzende des BHBR der Stadt Cottbus

Protokoll  
Christina Storch